

Frühlingsmarkt bleibt fester Bestandteil

FÖRDERVEREIN Spielsachen, Kleidung und Bücher in Großheider Grundschule

GROßHEIDE/CFO – Das Angebot der rund 20 Anbieter umfasste so ziemlich alles, was das Kinderherz begehrt. Zum zweiten Mal hatte sich der Förderverein der Großheider Grundschule für die Ausrichtung eines Frühlingsmarktes stark gemacht. Spielsachen, teilweise neuwertige Kinderbekleidung, Bücher, Bastel- und Sammelbedarf waren reichlich in der Eingangshalle der Schule zu finden.

Eltern verkauften hier ge-

meinsam mit ihren Sprösslingen die nicht mehr benötigten Bestände aus Kleiderschrank und Spielzimmer. „Es war nicht schwer, sich zu trennen“, bekennt Tomke Oldewurtel. „Allerdings stammten die meisten Sachen auch aus dem Besitz ihres Bruders“, verrät Tomkes Mutter augenzwinkernd. „Ich habe noch nicht so viel verkauft“, seufzt Christina Schulte. Gerade hat sie ihre Postersammlung an eine kleine Kundin

abgegeben.

Laura Hinrichs, Anna-Lena Dirks und Thuid Hanssen sind guter Dinge. Sie bieten selbstgemachtes Popcorn und Orangenflip mit Saft und Vanilleeis an. Der Gewinn ihres Standes, an dem auch selbst bemalte und bepflanzen Blumentöpfe veräußert werden, soll ihrer Klasse 3b zugute kommen. „Für außerplanmäßige Anschaffungen oder Klassenfahrten wird immer der ein oder andere zusätz-

liche Euro benötigt“, weiß Bettina Groß vom Vorstand des Fördervereins.

Weil zeitgleich einige andere Veranstaltungen stattfanden, war laut Groß in diesem Jahr nicht so viel los wie bei der Premiere im vergangenen Jahr. Dennoch soll der Markt auch weiterhin fester Bestandteil im Jahresplan des Fördervereins sein. Nächste organisatorische Hürde des engagierten Vorstandes ist die Planung des Sommerfestes.



Timo Weyers, Daja Seemann und Tomke Oldewurtel (von links) haben in der Grundschule Großheide zahlreiche Artikel verkauft.

FOTO: FOORTMANN

Tourismus-Ausschuss tagt

GROßHEIDE – Der Ausschuss für Tourismus, Wirtschaftsförderung und Gemeindeentwicklung der Gemeinde Großheide tagt am Montag, 26. April, um 19.30 Uhr im

Forum der Haupt- und Realschule. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem erste Baumaßnahmen für eine Freizeitanlage am Doornkaatsweg.

Neuaufgabe der Walpurgisnacht

UNTERHALTUNG Niederländische Band Rapalje kommt am 30. April nach Schoonorth

Nach dem Erfolg des vergangenen Jahres soll die Wiederholung noch größer und organisierter werden.

SCHOONORTH – Der Gulphof Meevenburg in Schoonorth ist in diesem Jahr zum zweiten Mal Anlaufpunkt für Hexen, Teufel, Phantasiegestalten und mittelalterlich Gewandete. Nachdem die erste Walpurgisnacht die Erwartungen der Veranstalter weit übertroffen hat und mehr als 1000 Besucher nach Harzer Manier den Mai begrüßt hatten, soll die Neuaufgabe nun noch größer und organisierter sein. Am Freitag, 30. April, gegen 17 Uhr werden auf dem Gelände in Schoonorth neben einem Heerlager und rund 20 mittelalterlichen Marktständen auch Schaukämpfe, Feuerzauberer und mittelalterlicher Zeitvertreib zu sehen sein. Ab 19.30 Uhr öffnen sich dann die Türen zum rustikalen Scheunentrakt des Gulphofs. Keltische Live-Musik und Tribal-



Der mittelalterliche Markt mit Heerlager rund um den Gulphof Meevenburg war im vergangenen Jahr ein beliebter Schauplatz für alle Besucher.

Dance-Darbietungen sorgen für die richtige Stimmung. Mit dabei sind zum Beispiel die norddeutsche Band „Oilensanc“ sowie ein keltischer Solomusiker. Historische Melodien werden von der Oldenburger Gruppe „Capriole“ präsentiert, bevor der große Gong sowie die Ritualtänze der Gruppen „Nur al Niessa“ und „Fachour Marhaa“ mit Petra Fuchs, Mitglied der bekannten Folkband „Laway“, den Mai begrüßen. Dann beginnt der Höhepunkt des Abends. Die niederländische Kultband Rapalje spielt auf und wird das Publikum wieder mit Geige, Dudelsack, Teekistenbass, Gitouki sowie

Mund- und Ziehharmonika in ihren Bann ziehen. Hexen zum Tanzen und mittelalterliche Kilts zum Wippen bringen. Für das leibliche Wohl sorgen eine Hexensuppe, Teufelsbraten oder die vegetarische Gemüsepfanne. Dazu gibt es dunkles Landbier, Met, Maibowle, heißen Würzwein, alkoholfreien Jungferntrock oder Apfelpunsch, natürlich nach mittelalterlichem Rezept. An den nachfolgenden Tagen steht das Heerlager mit Marktständen und mittelalterlichem Treiben bis zum Sonntag, 2. Mai, interessierten Besuchern offen. Der Eintritt zur Abendveranstaltung kostet zwölf Euro im Vorverkauf und 15 Euro an der Abend-

kasse. Kinder bis 14 Jahren in Begleitung der Eltern zahlen fünf Euro. Mittelalterliche Gewandung, Hexen-, Teufel-, Piraten-, Schottenkleidung oder andere historische Kreationen sind sehr willkommen, aber keine Pflicht.

Aufgrund der großen Nachfrage im Vorjahr wird empfohlen, sich frühzeitig eine Eintrittskarte über den Vorverkauf zu sichern. Karten können im SKN-Kundenzentrum in Norden, Neuer Weg 33, sowie bei Rita Beckmann unter (Telefon 04920/912935) oder per E-Mail an rita_beckmann@gmx.de erworben werden. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.meevenburg.de.

Grundschüler zeigen großen Ehrgeiz

MATHE-OLYMPIADE Großheider dabei



Die Dritt- und Viertklässler nahmen zum ersten Mal an dem Wettbewerb teil.

GROßHEIDE – Mit großem Ehrgeiz und Begeisterung haben die Dritt- und Viertklässler der Grundschule Großheide zum ersten Mal an der Mathe-Olympiade in Niedersachsen teilgenommen. Der landesweite Wettbewerb verlief über drei Runden mit steigenden Anforderungen. Während in der ersten Runde insgesamt 120 Schüler dabei waren, rechneten und knobelten sich 22 Kinder bis in die dritte Runde und wurden mit Urkunden für ihre erfolgreiche Teilnahme ausgezeichnet.

Dennis Christians, Thomas Erdbrügger, Janne Gläß, Laura Hinrichs, Nicole Men-

zel, Renke Meyer und Nico Murra gehörten zu den Besten aus dem dritten Jahrgang. Die Leistungsstärksten aus den vierten Klassen waren Rieke Becker, Hendrik de Vries, Enzo Escher, Edda Ewen, Ina Habben, Tomke Janßen, Leon Lelle, Reemt Meyer, Lina Onkes, Sonja Rosenberg, Jasmina Schoolmann und Henry Willems.

Einen Anerkennungspreis für herausragende Leistungen erhielten Leon Freese (Klasse 3c), Frieso Halen (Klasse 3a) und Ingo Habben (Klasse 4c). Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.grundschule-großheide.de.



Anfassen erlaubt: Ein Trossmitglied demonstriert interessierten Besuchern seine massive Ritterrüstung.

Hundefreunde laden ein

HAGE – Der Verein Hundefreunde Hage lädt während des Tages der offenen Tür des Tierheims Hage am kommenden Sonntag, 25. April, zu Agilityvorführungen ein. Wie der Vorstand weiter mitteilt, wird der Hundeverein auch den Hundeführerschein und die Begleithundprüfung nach Richtlinien des VDH für seine Mitglieder anbieten. Für das Agilitytraining werde auch weiterhin auf die Begleithundprüfung als Teilnahmevoraussetzung verzichtet. In der Sommersaison wird am Freitag- und Sonnabendnachmittag trainiert. Im Winter findet das Training in der Halle statt. Für Informationen steht Vorsitzender Herbert Kraemer unter Telefon (04931) 9970 12 zur Verfügung.

© www.hundefreunde-hage.com

Nenndorfer Mühle steht im Blickpunkt

VERSAMMLUNG Verein hat in das Bauwerk bereits erhebliche Mittel investiert

HOLTRIEM – Zur 18. Mitgliederversammlung des Vereins Mühlenfreunde Holtriem im Ratssaal des Westerholter Rathauses konnte der 2. Vorsitzende Eilert Eilers zahlreiche Vereinsmitglieder begrüßen. Geschäftsführer Harm Poppen gab einen Rückblick auf das Vereinsgeschehen im Berichtsjahr 2009.

Im Mittelpunkt stand wiederum die Restaurierung und die Bemühungen um den Erhalt der Nenndorfer Windmühle. Poppen erinnerte daran, dass die Nenndorfer Mühle die älteste funktionsfähige Mühle Holtriems ist und als technisches Kulturdenkmal zu den Mühlen Ostfrieslands gehört, die als besonders erhaltenswert eingestuft wurde.

Der Geschäftsführer teilte mit, dass sich die Mühlenflügel 2009 insgesamt 49511 Mal gedreht haben. Diese „Mühlen-

bewegungen“ seien für eine alternde Mühle sehr wichtig und ein Verdienst des anwesenden Müllermeisters David Reitsema aus Holland. An Sanierungsarbeiten seien im vergangenen Jahr das Lager der

„Die Nenndorfer Mühle ist ein technisches Kulturdenkmal“

HARM POPPEN
GESCHÄFTSFÜHRER

Antriebswelle der Windrose saniert, das Elevatorband mit 143 Bechern erneuert sowie der Elevatorfuß und der dazugehörige Holztrichter neu eingebaut worden. Die Kosten dieser Sanierungsmaßnahme bezifferte Poppen mit 11312 Euro. Er bedankte sich bei der Sparkassenstiftung Harlingerland für die Förderung dieser Sanierungsmaßnahme.

Ferner wurde die Funktionsfähigkeit der Blitzschutzanlage überprüft und kleinere Mängel

von einer Fachfirma beseitigt worden. Da festgestellt wurde, dass die Mühlenkappe witterungsbedingt undicht geworden ist, soll als nächste Sanierungsmaßnahme die Kappe grundlegend erneuert werden.

Bislang wurden rund 260000 Euro in den Erhalt der Mühle investiert.

Geprüft werden soll, ob anstelle der Dachpappe ein Gumzuleg verwendet werden darf. Harm Poppen berichtete, dass die letzte Kappensanierung 1976 vorgenommen wurde.

Ferner berichtete Poppen über das Mühlenfest des vergangenen Jahres aus Anlass des Deutschen Mühltages am Pfingstmontag. Kassenswart Gerhard Schuster trug

den Kassenbericht vor und ließ die Einnahme- und Ausgabe-positionen Revue passieren. Er schloss mit einem positiven Ergebnis, wies aber darauf hin, dass der Verein aus eigener Kraft die notwendigen Sanierungsmaßnahmen nicht stemmen könnte.

Die Kassensprüfer Egon Kunze, Eversmeer, und Erwin Buß, Willmsfeld, bescheinigten eine ordnungsmäße und lückenlose Buchführung. Eilert Eilers dankte dem Geschäftsführer für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit. Harm Poppen war 1992 Mitinitiator zur Gründung des Mühlenvereins und seitdem ununterbrochen Geschäftsführer. Eilers führte aus, dass die Hauptlast der Arbeit naturgemäß beim Geschäftsführer liege und die Vereinsmitglieder mit der Arbeit ihres Geschäftsführers sehr zufrieden seien.

Brauchtumskreis lädt wieder zur Maifeier ein

GROßHEIDE – Der Großheider Freundeskreis für Altes Brauchtum aus Großheide lädt am Freitag, 30. April, wieder zum traditionellen Maibaum-Aufstellen ein. Wie Jakob Rosenboom vom Vorstand mitteilte, ist vorher ein großer Mai-Umzug mit Pferden und Kutschen geplant. Die Pferdekutschen treffen sich um 15 Uhr bei Rosenboom, Finkenweg 15, in Großheide. „Um 16 Uhr wollen wir bei der Gaststätte Merkur starten“, teilt Rosenboom mit. Dort soll der Maibaum gegen 18 Uhr auch aufgestellt werden. Anschließend stehen Grillwürstchen und Getränke zum Verkauf bereit. Für den musikalischen Rahmen sorgen auch in diesem Jahr wieder zwei Chöre. Außerdem wird Bürgermeister Theo Weber zu den Gästen sprechen.